

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

»Menschen bewegen. Zukunft gestalten. Teilhabe in einer globalisierten Welt«

Wofür wir stehen

Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die Programme der Bertelsmann Stiftung sind deshalb darauf ausgerichtet, Menschen zu fördern, die Gesellschaft zu stärken und dafür die Systeme weiterzuentwickeln. Alle sollen an der zunehmend komplexen Gesellschaft teilhaben können – politisch, wirtschaftlich und kulturell.

Wie wir arbeiten

Die Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn errichtet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie fußt auf der Überzeugung, dass Eigentum verpflichtet.

Die Bertelsmann Stiftung ist eine operative Stiftung, die alle Projekte eigenständig konzipiert, initiiert und in der Umsetzung begleitet. Dabei arbeiten wir fachübergreifend mit Experten aus Wissenschaft und Praxis zusammen und suchen stets den engen Kontakt zu öffentlichen und privaten Institutionen. Die Programme der Bertelsmann Stiftung erschließen Wissen, vermitteln Kompetenzen und erarbeiten Problemlösungen.

Am Ende sollen über unsere Reformvorschläge allein Politik und Gesellschaft entscheiden: Sie bestimmen, ob unsere Konzepte tatsächlich Wirklichkeit werden.

INHALT

	Finanzen
04	Gesamtaufwand
05	Finanzierung
06	Vermögensübersicht
07	Human Resources
08	Gremien
10	Ansprechpartner auf einen Blick
12	Unsere Themen auf einen Blick
14	Programme und Projektaktivitäten
14	Deutschland und Asien
15	Europas Zukunft
16	Integration und Bildung
17	Kompetenzzentrum Führung und Unternehmenskultur
18	Lebendige Werte
19	LebensWerte Kommune
20	Lernen fürs Leben
21	Musikalische Förderung
22	Nachhaltig Wirtschaften
23	Unternehmen in der Gesellschaft
24	Versorgung verbessern – Patienten informieren
25	Wirksame Bildungsinvestitionen
26	Zentrum Internationale Foren und Trends
27	Zukunft der Demokratie
28	Zukunft der Zivilgesellschaft
29	CHE Centrum für Hochschulentwicklung
30	Bertelsmann Foundation North America
31	Fundación Bertelsmann
32	Impressum

GESAMTAUFWAND* in Tausend Euro

Programme und Sonderprojekte	2015	2016
Bertelsmann Stiftung Internationale Standorte	4.679	4.813
Centrum für Hochschulentwicklung	1.667	1.797
Deutschland und Asien	1.408	1.781
Europas Zukunft	3.732	3.848
Integration und Bildung	3.607	3.589
Kompetenzzentrum Führung und Unternehmenskultur	1.656	1.788
Lebendige Werte	1.326	2.423
LebensWerte Kommune	5.081	4.806
Lernen fürs Leben	3.253	3.932
Musikalische Förderung	2.582	1.958
Nachhaltig Wirtschaften	5.268	4.589
Unternehmen in der Gesellschaft	3.143	2.408
Versorgung verbessern. Patienten informieren	4.237	4.368
Wirksame Bildungsinvestitionen	2.250	2.327
Zentrum für Internationale Foren und Trends	2.942	3.091
Zukunft der Demokratie	1.822	1.755
Zukunft der Zivilgesellschaft	4.087	4.231
Sonderprojekte	1.038	2.091
	53.775	55.595











* Finanzdaten 2015 testiert/Finanzdaten 2016 vorläufig (Stand: 23. Januar 2017)

Gesamtaufwand

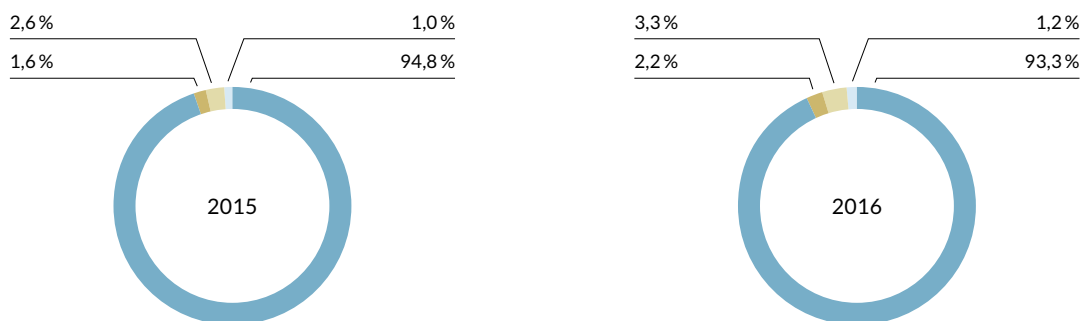
Im Geschäftsjahr 2016 betrug der vorläufige Gesamtaufwand der Bertelsmann Stiftung 72,7 Mio. Euro. Seit ihrem Bestehen hat die Bertelsmann Stiftung damit rund 1,35 Mrd. Euro für gemeinnützige Arbeit zur Verfügung gestellt.

Programmaufwand

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Bertelsmann Stiftung 55,6 Mio. Euro für die direkte Programmarbeit ausgegeben. Damit wird das Niveau des Vorjahres um 1,8 Mio. Euro übertroffen.

Programme und Sonderprojekte	2015	2016	
			53.775
			55.595
Programmnähe Dienstleistungen			3.754
			3.350
Kommunikation			5.009
			5.233
Administration			9.278
			8.519
Gesamtaufwand			71.816
			72.698

FINANZIERUNG* in Tausend Euro



	2015	2016
● Erträge aus Beteiligungen	148.058,6	120.363,7
● Spenden, Erträge aus Kooperationen	2.525,8	2.801,6
● Erträge aus Vermögensverwaltung (Zinsen, Dividenden, Kursgewinne)	4.149,3	4.237,0
● Sonstige Erträge (Zuschreibungen, Finanzanlage)	1.485,8	1.602,7
Summe Erträge	156.219,5	129.005,0

Finanzierung der Stiftungstätigkeit

Im Wesentlichen finanziert die Bertelsmann Stiftung ihre Projektarbeit aus den Erträgen der mittelbaren Beteiligung an der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sie aus dieser Beteiligung 120,4 Mio. Euro erhalten. Darüber hinaus flossen weitere Mittel aus Kooperationen sowie der Verwaltung ihres Vermögens zu, so dass im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 129,0 Mio. Euro für die gemeinnützige Projektarbeit zur Verfügung standen.

Gemäß ihrer Satzung führt die Bertelsmann Stiftung Mittel einer freien Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 der Abgabenordnung zu. Im Geschäftsjahr 2016 wurde diese Rücklage auf 410,8 Mio. Euro erhöht.

Vermögensanlage

Das liquide Stiftungsvermögen wird mit dem Ziel eines dauerhaften Vermögenserhalts sowie der Erwirtschaftung laufender Erträge investiert. Diese Ziele werden durch eine Vermögensanlagestrategie umgesetzt, die sich im Kern aus einem breit diversifizierten und international aufgestellten Portfolio sowie einem ausgewogenen Risiko-/Renditeverhältnis zusammensetzt. Für diese Vermögensanlagestrategie hat der Vorstand der Bertelsmann Stiftung eine Anlagerichtlinie vorgegeben. Der vom Vorstand eingesetzte Anlagebeirat berät die Stiftung bei der Vermögensanlage.

Zum Geschäftsjahresende ist die Stiftung in den Assetklassen Renten (Corporate-, Government-[Eurozone/Peripherie]), High Yield-Bonds, Emerging Market Debt (78 %), Aktien (Europe, World, Emerging Market 16 %) sowie Immobilien und Liquidität (6 %) investiert. Durch taktische Über- und Untergewichtungen der Assetklassen sowie der Fremdwährungen werden das aktuelle Marktumfeld sowie Sonderthemen kurzfristig berücksichtigt. Mit der insgesamt konservativen Vermögensanlage hat die Bertelsmann Stiftung eine Gesamtperformance 2016 in Höhe von 3,3 % p. a. erzielt.

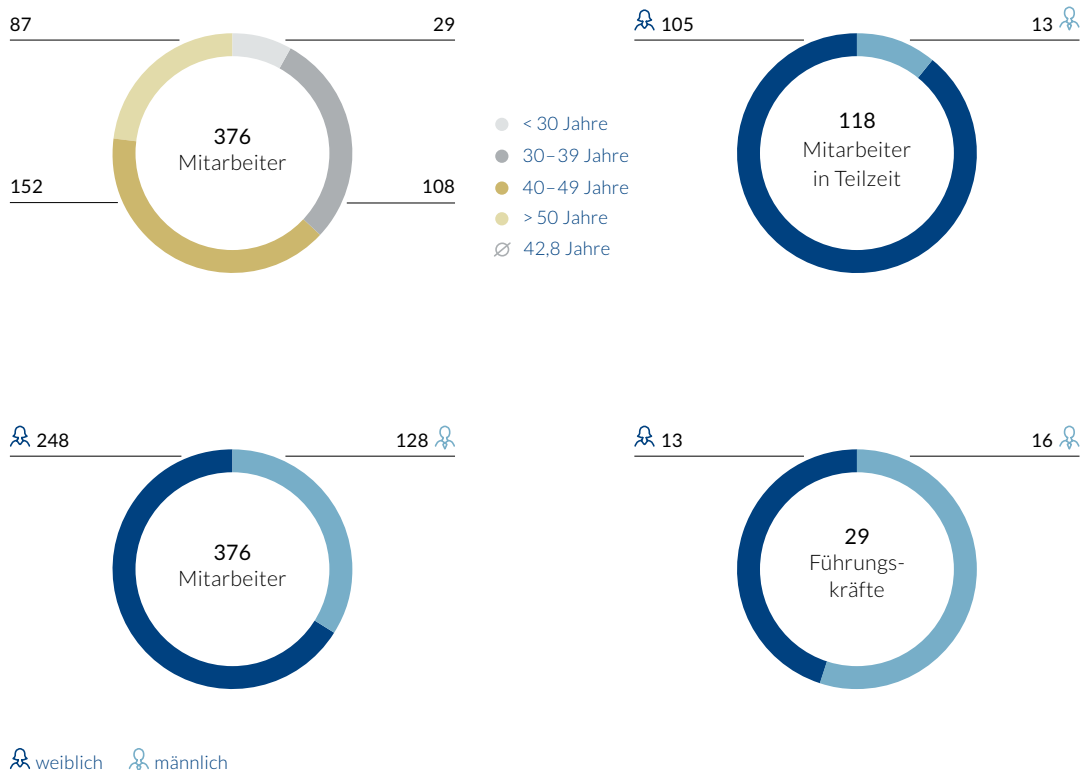
VERMÖGENSÜBERSICHT*

der Bertelsmann Stiftung zum 31. Dezember 2016

AKTIVA in Tausend Euro	2015	2016
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	28.875,5	29.712,3
Finanzanlagen:		
Beteiligungen	592.186,8	592.186,8
Wertpapiere des Anlagevermögens	419.154,2	422.385,4
Summe Anlagevermögen	1.040.216,5	1.044.284,5
Umlaufvermögen		
Vorräte	77,5	472,2
Gebäude, Grundstücke	1.657,2	4.143,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	550,7	590,2
Wertpapiere des Umlaufvermögens	20.000,0	30.062,7
Flüssige Mittel	111.017,2	149.121,6
Summe Umlaufvermögen	133.302,6	184.389,7
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	226,5	379,8
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverwaltung	303,7	156,1
Bilanzsumme Aktiva	1.174.049,3	1.229.210,1
Treuhandvermögen	5.260,5	5.340,2
PASSIVA in Tausend Euro	2015	2016
Stiftungskapital	619.497,6	619.497,6
Rücklagen		
§ 62 (1) Nr. 3 AO (freie Rücklage)	369.000,0	410.800,0
§ 62 (1) Nr. 1 AO (Rücklage für satzungsgemäße Zwecke)	51.465,7	62.004,9
Vermögensumschichtungen	13.833,5	13.646,1
Summe Rücklagen	434.299,2	486.451,0
Mittelvortrag	94.579,8	95.985,2
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	17.020,8	17.173,2
Sonstige Rückstellungen	4.042,3	4.409,6
Summe Rückstellungen	21.063,1	21.582,8
Verbindlichkeiten		
Erhaltene Anzahlungen	0,0	1.160,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.532,5	2.862,2
Sonstige Verbindlichkeiten	1.021,0	1.614,6
Summe Verbindlichkeiten	4.553,5	5.637,4
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	56,1	56,1
Bilanzsumme Passiva	1.174.049,3	1.229.210,1
Treuhandverbindlichkeiten	5.260,5	5.340,2

* Finanzdaten 2015 testiert/Finanzdaten 2016 vorläufig (Stand: 20. Januar 2017)

HUMAN RESOURCES



Attraktiver Arbeitgeber

Unseren 376 Mitarbeitern bieten wir eine systematische Personalentwicklung, internationale und kulturelle Vielfalt sowie eine partnerschaftliche Arbeits- und Lernkultur. Im Dialog zwischen Mitarbeitern, Führungskräften und HR gestalten wir persönliche Entwicklungsperspektiven und legen mögliche Karriereschritte und Entwicklungsmaßnahmen fest. Dazu bieten wir spannende Entwicklungsmöglichkeiten wie Trainingsangebote, Coachings, Mentoring und Entsendungen an unsere internationalen Standorte. In 2016 haben wir 41 neue Mitarbeiter eingestellt.

www.karriere.bertelsmann-stiftung.de

Nachwuchsförderung

Im Junior Professionals Program qualifizieren sich jeweils bis zu vier Mitarbeiter zu Project Managern mit interdisziplinärem und internationalem Fokus. 51 Studierende und Hochschulabsolventen absolvierten Praktika in der Bertelsmann Stiftung.

Work-Life-Balance

Besonderen Wert legen wir auf eine gute Work-Life-Balance. Die Personalpolitik in der Bertelsmann Stiftung ist darauf ausgerichtet, Mitarbeitern Flexibilität in ihrer Lebensplanung zu ermöglichen. Dazu zählen besonders eine flexible Gestaltung der Tagesarbeitszeit, die Möglichkeit eines Sabbaticals sowie Homeoffice und Teilzeitmodelle.

Gesundheitsförderung

Das Thema Gesundheit hat eine besondere Bedeutung für unsere Personalarbeit. Gemeinsam mit dem Betriebsrat gestalten wir die Rahmenbedingungen, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter zu fördern. Dazu gehören u. a. Präventionsmaßnahmen, Vorsorgeprogramme und ein umfangreiches Sport- und Gesundheitsprogramm.

GREMIEN

Vorstand



Aart De Geus
(Vorsitzender)



Liz Mohn
(stellv. Vorsitzende)



Dr. Jörg Dräger



Dr. Brigitte Mohn

Kuratorium



Prof. Dr.-Ing. Werner J.
Bauer (Vorsitzender)



Liz Mohn
(stellv. Vorsitzende)



Wolf Bauer



Dr. Wulf H. Bernotat



Dr. Thomas Buberl



Dr.-Ing. Ralph Heck



Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Wolfgang A. Herrmann



Christoph Mohn



Carolina Müller-Möhl



Dr. Viviane Reding



Dr. Wolfgang Schüssel
(bis 31.12.2016)



Prof. Dr. Jürgen Stark

Vorstand

Dem Vorstand der Bertelsmann Stiftung gehören neben Aart De Geus (Vorsitzender seit dem 5. August 2012) und Liz Mohn (stellvertretende Vorsitzende) Dr. Jörg Dräger und Dr. Brigitte Mohn an.

Kuratorium

Das Kuratorium ist Beratungs- und Kontrollorgan der Stiftung, ähnlich einem Aufsichtsrat. Es setzt sich aus Persönlichkeiten zusammen, die durch ihre Tätigkeit besonderes Interesse und praktischen Bezug zu den Aufgaben der Stiftung nachgewiesen haben und über Führungserfahrung sowie Verständnis für die Fortschreibung von Ordnungssystemen verfügen.

Bis zu seinem Tod am 3. Oktober 2009 war Reinhard Mohn als Stifter der Bertelsmann Stiftung Mitglied des Kuratoriums.



- Prof. Dr.-Ing. Werner J. Bauer, Vorsitzender, Aufsichtsratsvorsitzender der Nestlé Deutschland AG
- Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende, Mitglied des Aufsichtsrates der Bertelsmann SE & Co. KGaA; Vorsitzende der Gesellschafterversammlung und Vorsitzende des Lenkungsausschusses der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH
- Wolf Bauer, Vorsitzender der Geschäftsführung der UFA Film & TV Produktion
- Dr. Wulf H. Bernotat, ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der E.ON AG
- Dr. Thomas Buberl, Vorstandsvorsitzender des Versicherungskonzerns Axa Deutschland und Vorstandsmitglied der internationalen Axa Gruppe
- Dr.-Ing. Ralph Heck, Direktor emeritus McKinsey & Company, Inc.
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann, Präsident der Technischen Universität München
- Christoph Mohn, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der Bertelsmann Management SE; Gesellschafter und Mitglied des Lenkungsausschusses der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH; Vorstandsvorsitzender der Reinhard Mohn Stiftung
- Carolina Müller-Möhl, Präsidentin der Müller-Möhl Group und der Müller-Möhl Foundation; Verwaltungsrätin der Orascom Development Holding AG und der AG für die Neue Zürcher Zeitung
- Dr. Viviane Reding, Mitglied des Europäischen Parlamentes
- Dr. Wolfgang Schüssel, Bundeskanzler a. D. der Republik Österreich (bis 31.12.2016)
- Prof. Dr. Jürgen Stark, ehemaliger Chefvolkswirt und Mitglied im Direktorium der Europäischen Zentralbank (EZB)

Stand 31.12.2016



ANSPRECHPARTNER AUF EINEN BLICK

Programme


Deutschland und Asien

 Leitung:
Stephan Vopel
stephan.vopel@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/DA



Europas Zukunft

 Leitung:
Joachim Fritz-Vannahme
joachim.vannahme@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/EZ



Integration und Bildung

 Leitung:
Ulrich Kober
ulrich.kober@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/IB

Kompetenzzentrum Führung und Unternehmenskultur

 Leitung:
Martin Spilker
martin.spilker@bertelsmann-stiftung.de
 www.creating-corporate-cultures.org



Lebendige Werte

 Leitung:
Stephan Vopel
stephan.vopel@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/LB



LebensWerte Kommune

 Leitung:
Dr. Kirsten Witte
kirsten.witte@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/LK




Lernen fürs Leben

 Leitung:
Frank Frick
frank.frick@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/LL



Musikalische Förderung

 Leitung:
Helmut Seidenbusch
helmut.seidenbusch@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/MF



Nachhaltig Wirtschaften

 Leitung:
Dr. Stefan Empter
stefan.empter@bertelsmann-stiftung.de
 Andreas Esche
andreas.esche@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/NW



Unternehmen in der Gesellschaft

 Leitung:
Birgit Riess
birgit.riess@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/CSR

Versorgung verbessern – Patienten informieren

 Leitung:
Uwe Schwenk
uwe.schwenk@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/VV


Wirksame Bildungsinvestitionen



 Leitung:
Anette Stein
anette.stein@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/WB

Zentrum Internationale Foren und Trends



 Leitung:
Eric Thode
eric.thode@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/IFT

Zukunft der Demokratie



 Leitung:
Christina Tillmann
christina.tillmann@bertelsmann-stiftung.de

 Prof. Dr. Robert Vehrkamp
robert.vehrkamp@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/ZD

Zukunft der Zivilgesellschaft



 Leitung:
Bettina Windau
bettina.windau@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/ZZ

CHE Centrum für Hochschulentwicklung



 Leitung:
Prof. Dr. Frank Ziegele
frank.ziegele@che.de
 www.che.de

Internationale Standorte


Bertelsmann Stiftung in Brüssel



 Leitung:
Henning vom Stein
henning.vomstein@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/bruessel

Bertelsmann Foundation North America

 Leitung:
Irene Braam
irene.braam@bfna.org
 www.bfna.org

Fundación Bertelsmann in Barcelona


 Leitung:
Francisco Belil
francisco.belil@fundacionbertelsmann.org

 Clara Bassols
clara.bassols@fundacionbertelsmann.org
 www.fundacionbertelsmann.org


Corporate Communications

 Leitung:
Klaus-Henning Groth (bis 31.12.2016)



Media Relations

 Leitung:
Katrin Wißen
pressestelle@bertelsmann-stiftung.de


Corporate Brand Management

 Leitung:
Dr. Malva Kemnitz
malva.kemnitz@bertelsmann-stiftung.de


Verlag Bertelsmann Stiftung

 Leitung:
Sabine Reimann
sabine.reimann@bertelsmann-stiftung.de
 www.bertelsmann-stiftung.de/verlag


Corporate Operations

 Leitung:
Wilhelm-Friedrich Uhr
wilfried.uhr@bertelsmann-stiftung.de


Finance & Tax

 Leitung:
Anette Singenstroth
anette.singenstroth@bertelsmann-stiftung.de

Controlling

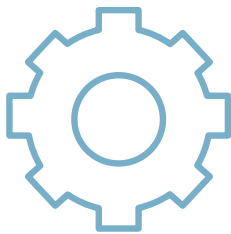
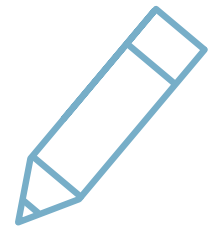
 Leitung:
Burkhard Kölsch
burkhard.koelsch@bertelsmann-stiftung.de

Human Resources

 Leitung:
Christina Zeyen
christina.zeyen@bertelsmann-stiftung.de

UNSERE THEMEN AUF EINEN BLICK

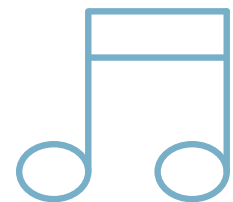
Bildung
verbessern



Wirtschaft
stärken



Kultur
leben



Demokratie
gestalten



Gesellschaft
entwickeln






Gesundheit
aktivieren



PROGRAMME UND PROJEKTTÄTIGKEITEN

Deutschland und Asien




-  Vorstand:
Liz Mohn
-  Programmleitung:
Stephan Vopel
-  www.bertelsmann-stiftung.de/DA

Asien wird das 21. Jahrhundert prägen. Wir analysieren den Wandel in Asien und leiten daraus politische Empfehlungen für Deutschland und Europa ab. Das Programm fördert das gegenseitige Verständnis, schafft Grundlagen für Kooperationen und gibt Impulse für Entwicklungen vor Ort.

Ausgewählte Projektstätigkeiten:


Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt in Asien

Das „Asienradar“ misst und analysiert die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Asien, um mögliche Auswirkungen auf Deutschland und Europa prognostizieren zu können. Zur Vorbereitung der Abschlussstudie fand ein Experten-Workshop mit Teilnehmern aus Deutschland, Indien und China statt.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/social-cohesion-asia

Asia Policy Briefs



In der Publikationsreihe „Asia Policy Briefs“ analysieren Experten politische und wirtschaftliche Entwicklungen in Asien und ihre Folgen für Deutschland und Europa. 2016 erschienen in der Reihe: „Das Ende der Panda-Politik“ und „Wirtschaft im Abschwung? Asiens Blick auf China“.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/asia-policy-briefs

Länderschwerpunkt China


Die Studie „China 2030: Szenarien und Strategien für Deutschland“ analysierte Veränderungen in China, ihre Auswirkungen auf Deutschland und mögliche Handlungswege für Politik und Wirtschaft. In Kooperation mit der Deutschen Handelskammer in Shanghai fördert die Initiative „More than a Market“ die gesellschaftliche

Verantwortung insbesondere deutscher Unternehmen in China.

-  <https://china-szenarien.bertelsmann-stiftung.de>
-  www.bertelsmann-stiftung.de/more-than-a-market


Länderschwerpunkt Indien

Die Konferenz „India and Germany: A promising partnership?“ in Berlin analysierte die Chancen und Herausforderungen der deutsch-indischen Zusammenarbeit. Im Rahmen der Konferenz „Innovation in Indien“ in Delhi wurde die gleichnamige Studie über Indiens Innovationslandschaft veröffentlicht und mögliche Kooperationsfelder im Bereich Wissenschaft, Politik und Wirtschaft vorgestellt.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/innovationsstudie-indien




Asia-Europe Young Leaders Forum

In Zusammenarbeit mit dem Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft fand das Asia-Europe Young Leaders Forum zum Thema Innovation und gesellschaftliche Folgen im Rahmen der Asienpazifikkonferenz der Deutschen Wirtschaft in Hongkong statt.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/asia-young-leaders

Europas Zukunft






-  Vorstand:
Aart De Geus
-  Programmleitung:
Joachim Fritz-Vannahme
-  www.bertelsmann-stiftung.de/ez

Die Europäische Union muss ihren Ansprüchen und Werten gerechter werden. Dafür muss sie ihre Handlungsfähigkeit und Akzeptanz verbessern. Sie bedarf zudem einer innovativeren, nachhaltigen und inklusiven Wirtschaft mit mehr sozialer Gerechtigkeit.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Europa stärken


Wir untersuchen, wie die Aufgabenverteilung zwischen der EU und den Mitgliedstaaten effizienter und bürgernäher gestaltet werden kann. Wir haben ein bundesweites Netzwerk von Städten dabei unterstützt, eine Willkommenskultur für ausländische Studierende zu entwickeln. In der Reihe eupinions erschien „Grenzsicherung und Reisefreiheit. Was die Bürger von einer europäischen Asyl- und Migrationspolitik erwarten“. Der Bericht „Repair and Prepare: Growth and the Euro after Brexit“ erschien nach dem beschlossenen Ausstieg Großbritanniens aus der EU. Eine SIM Europe Debate in Rom befasste sich mit dem Thema „Tackling poverty and fostering social inclusion. The state of play in Italy and Europe“.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/europa
-  www.strengthentheeuro.eu
-  www.social-inclusion-monitor.eu

Europa verbinden


Wir arbeiten an Vorschlägen, wie die Europäische Union einerseits zur Stabilisierung ihrer Nachbarschaft beitragen und andererseits verhindern kann, dass die Instrumentalisierung der Flüchtlingsdebatte innerhalb der EU diese zu spalten droht. Im Rahmen der Deutsch-Französischen Dialoge fand die Auftaktveranstaltung „Migration und Integration: deutsch-franzö-

sische Herausforderungen“ in Kooperation mit der Französischen Botschaft in Berlin statt. In der Reihe „Fakten zur Europäischen Dimension von Flucht und Asyl“ erschienen Faktenchecks zur Situation in den Ländern Ukraine, Libyen, Syrien, Marokko, Libanon, Jordanien, Italien. Es erschienen zwei eupinions-Publikationen: zur Entwicklung der Zustimmung zur Mitgliedschaft in der EU und zum Aufstieg der Populisten.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/europa

Büro Brüssel

Das Brüsseler Büro unterstützt die inhaltliche Ausrichtung der Stiftung und ihrer Programme auf europäischer Ebene. In 2016 fanden ein Expertenworkshop „Langzeitarbeitslosigkeit in Europa“ sowie eine Podiumsdebatte mit Rita Süßmuth zum Thema „From Reception to Integration – Moving beyond the Refugee Crisis“ in Brüssel und ein „Roundtable – Re-Defining Europe’s Perspectives“ statt.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/bruessel

Integration und Bildung



👤 Vorstand:
Dr. Jörg Dräger
👤 Programmleitung:
Ulrich Kober
🌐 www.bertelsmann-stiftung.de/IB

Deutschland ist eine Einwanderungsgesellschaft. Alle Menschen in unserem Land, unabhängig von ihrer Herkunft, brauchen faire Chancen, ihre Fähigkeiten zu entfalten und sich einzubringen. Wir engagieren uns für eine Kultur des Willkommens und der Teilhabe. Erfolgreiche Bildung ist dafür ein Schlüssel.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Einwanderung und Vielfalt

Wir treten für eine offene Gesellschaft und eine faire Migrationssteuerung mit gelingender Integration ein. Wir haben ein bundesweites Netzwerk von Städten dabei unterstützt, eine Willkommenskultur für ausländische Studierende zu entwickeln. Das Projekt veröffentlichte Studien zur „Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“, zum Schweizer Asylsystem als Modell für Deutschland und zu Deutschlands Rolle bei der internationalen Migrationspolitik.

🌐 www.einwanderungundvielfalt.de

Alle Kids sind VIPs

„Alle Kids sind VIPs“ ist ein Jugendintegrationswettbewerb der Bertelsmann Stiftung unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Aydan Özoğuz, der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung. Im April wurden in Berlin die sechs Jugendprojekte für ein besseres Zusammenleben in Vielfalt ausgezeichnet und im Laufe des Jahres von den prominenten Botschaftern des Wettbewerbs besucht.

🌐 www.allekidssindvips.de

In Vielfalt besser lernen

Mit Partnern aus Politik und Gesellschaft engagieren wir uns für ein chancengerechtes und leistungsstarkes Bildungssystem. Das Projekt führte Elternumfragen zu Ganztagschulen

und zur Nachhilfenutzung durch. Eine Studie untersuchte die landesseitige Ausstattung gebundener Ganztagschulen mit personellen Ressourcen. Gemeinsam mit drei anderen großen Bildungstiftungen unterstützen wir den internationalen Lehrgipfel, der von der Kultusministerkonferenz ausgerichtet wurde.

🌐 www.bertelsmann-stiftung.de/in-vielfalt-besser-lernen

Jakob Muth-Preis

Gemeinsam mit der Bundesbehindertenbeauftragten und der Deutschen UNESCO-Kommission verliehen wir im Juni den „Jakob Muth-Preis für inklusive Schule“. Erstmals wurde ein Gymnasium ausgezeichnet und der Preis auch an Schulen in Bayern und Sachsen-Anhalt vergeben.

🌐 www.jakobmuthpreis.de

Flüchtlinge und Schule

Wir unterstützen gemeinsam mit der Stiftung Mercator Lehrkräfte bei der Sprachbildung von Flüchtlingskindern. Das Projekt erforscht, wie Pädagogen mit Fluchthintergrund in Schulen eingesetzt werden können.

Kompetenzzentrum Führung und Unternehmenskultur



Vorstand:

Liz Mohn



Programmleitung:

Martin Spilker




www.creating-corporate-cultures.org

Neben der Globalisierung erhöht insbesondere die Digitalisierung die Komplexität in der Führung. Führungskräfte haben die Aufgabe, ihre Organisationen zukunftsfähig auszurichten und dabei verantwortungsvoll zu führen. Durch ihr Verhalten und ihre Werte prägen sie maßgeblich die Unternehmenskultur. Sie legen damit das Fundament für nachhaltigen Erfolg.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Creating Corporate Cultures


Das Projekt unterstützt durch Executive Trainings und Studien Führungskräfte bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen Unternehmenskultur. 2016 fanden zwei Executive Trainings „Women and Cultural Change“ für weibliche Führungskräfte im April und Juni sowie das Executive Training „Zukunftsfähige Führung“ im September statt. Im Oktober trafen sich 180 ehemalige Teilnehmer zum Alumni-Meeting in Berlin. Ein Fokusgruppen-Workshop erarbeitete die Basis für das neue Format „Checkpoint: Karriere“. Für die Studie „Vielfalt in Führungsgremien“ wurden 25 Interviews zur Integration von Frauen in Vorständen durchgeführt. Für das Führungskräfte-Monitoring zu Bedingungen wirksamer Führung erfolgte der Pretest in Kooperation mit der Hochschule St. Gallen. Die Website www.creating-corporate-cultures.org wurde relaunched und das Buch „Am Puls des Erfolgs“ veröffentlicht.

 www.creating-corporate-cultures.org

Leaders' Dialogue:


Salzburger Trilog

Der Salzburger Trilog ist ein interdisziplinärer Austausch über Herausforderungen globaler Entwicklungen. Im August diskutierten 30 internationale Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur beim Salzburger Trilog 2016 auf der Basis eines Diskussionspapiers das Thema „Dealing with Neighbors: Fighting a Ring of Fire or Building a Ring of Friends?“ Die Empfehlungen des Trilogs wurden an die internationale Politik übermittelt und in verschiedenen Foren, u. a. mit dem österreichischen Außenminister Kurz, präsentiert.

 www.bertelsmann-stiftung.de/salzburger-trilog




Krisenmanagement im 21. Jahrhundert

Das Projekt bewertet Methoden zu einer frühzeitigen Erkennung und einem effizienten Management von Krisen. In Workshops mit internationalen Experten, u. a. mit dem Bundesministerium für Verteidigung, wurden Grundlagen für Präventionsprogramme und eine interdisziplinäre Risiko-Analyse diskutiert.

 www.bertelsmann-stiftung.de/krisenmanagement

Lebendige Werte



-  Vorstand:
Liz Mohn
-  Programmleitung:
Stephan Vopel
-  www.bertelsmann-stiftung.de/LW

Wir untersuchen den Zustand des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und die Rolle von Religion und Werten. Unser Ziel sind freie, offene und heterogene Gesellschaften mit Grundwerten, die Vielfalt zulassen, individuelle Potenzialentfaltung ermöglichen und gesellschaftlichen Zusammenhalt sicherstellen.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

Wir messen gesellschaftlichen Zusammenhalt und liefern so ein besseres Verständnis des sozialen Wandels in einer vielfältigen Gesellschaft. Dazu veröffentlichten wir die Bücher „Social Cohesion in the Western World“, „Vielfalt statt Abgrenzung“, „Kitt der Gesellschaft“ und die Studie „Sozialer Zusammenhalt in Bremen“.

 www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de


Veranstaltungsreihe Miteinander leben

In Kooperation mit dem Deutschlandradio und ORF 3 führte das Programm Lebendige Werte drei Podiumsdiskussionen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Miteinander leben – Perspektiven durch Einwanderung in Deutschland und Österreich“ durch.

 www.bertelsmann-stiftung.de/miteinander-leben

Religionsmonitor

Der Religionsmonitor untersucht die Bedeutung von religiöser und kultureller Vielfalt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. 2016 wurden erneut Menschen unterschiedlicher Religion und Weltanschauung repräsentativ befragt. Die Ergebnisse werden 2017 veröffentlicht.

 www.religionsmonitor.de


Deutsch-Israelischer Young Leaders Austausch

Das Dialog- und Begegnungsprogramm baut ein Netzwerk von Fach- und Führungskräften auf, um eine tragfähige Basis für die Zukunft der Beziehungen zwischen beiden Ländern zu schaffen. Ein Netzwerktreffen mit 120 Alumni in Israel befasste sich mit dem Thema „Umgang mit Risiko“. Der 17. Deutsch-Israelische Young Leaders Austausch wurde zum Thema „Rethinking Innovation“ durchgeführt.

 www.bertelsmann-stiftung.de/DIYL

Vorbilder fördern – Werte bilden

Wir engagieren uns für die Wertebildung junger Menschen. Am 5.11. startete das Modellprojekt „TeamUp!“ zur Wertebildung Jugendlicher in Fußballvereinen. In Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fand die Tagung „Wertebildung in der Einwanderungsgesellschaft“ statt.

 www.bertelsmann-stiftung.de/wertebildung




In Vielfalt leben / Zusammenhalt gestalten

Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation setzen wir uns ein für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Dafür entwickeln wir Handlungsoptionen für kommunale Akteure und untersuchen die Rolle von Moscheegemeinden für die Integration.

 www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de

LebensWerte Kommune




-  Vorstand:
Dr. Brigitte Mohn
-  Programmleitung:
Dr. Kirsten Witte
-  www.bertelsmann-stiftung.de/LK

Kommunen sehen sich wachsenden Herausforderungen gegenüber: Die Gesellschaft altert, die soziale Spaltung der Bevölkerung nimmt zu, die Integration vieler Geflüchteter erfordert ein großes Engagement aller Akteure. Mit unseren Projekten wollen wir das gemeinsame Wirken für mehr Teilhabegerechtigkeit fördern.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Ankommen in Deutschland

Integration findet vor Ort statt. Mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) wurde eine Fachkonferenz zu Flüchtlingsintegration ausgerichtet. Zwölf Kommunen unterstützt die Stiftung bei der Implementation lokaler Netzwerke zur Flüchtlingsintegration.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/ankommen-in-deutschland


Kein Kind zurücklassen

Zum Abschluss der Modellphase mit 18 Kommunen im NRW stellten Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und Dr. Brigitte Mohn die Projektergebnisse in Düsseldorf vor. 2017 beginnt in NRW der landesweite Rollout durch die Landesregierung. Die Bertelsmann Stiftung wird sich weiterhin in der wissenschaftlichen Begleitforschung und beim bundesweiten Transfer der Ergebnisse engagieren.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/kekiz

Nachhaltige Finanzen

Unser Ziel ist die Sicherung der kommunalen Leistungsfähigkeit. Im Rahmen des Projektes wurden Gemeinden und Landesbehörden zur Praxis der Haushaltsaufsicht in Hessen, NRW und Sachsen befragt.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/nachhaltige-finanzen



Monitor Nachhaltige Kommune

Nachhaltiges Handeln erfordert Transparenz. Gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Urbanistik hat die Bertelsmann Stiftung den ersten Nachhaltigkeitsmonitor für deutsche Kommunen veröffentlicht.

-  www.monitor-nachhaltige-kommune.de



Smart Country – Reinhard Mohn Preis 2017

Intelligente digitale Technik und Vernetzung sollen helfen, die Teilhabe aller zu ermöglichen und gleichwertige Lebensverhältnisse in Städten und Regionen zu sichern. Im Rahmen des Projektes wurden Experten-Interviews und eine internationale Best-Practice-Recherche durchgeführt. Zu diesem Thema wird darüber hinaus der Reinhard Mohn Preis 2017 vergeben. Die Preisträger-Kommission entschied sich für den ehemaligen estnischen Staatspräsidenten Toomas Hendrik Ilves als Preisträger.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/smart-country
-  www.reinhard-mohn-preis.de




Wegweiser Kommune

Im Online-Portal Wegweiser Kommune wurden aktualisierte sozio-ökonomische Daten bereitgestellt. Eine aktualisierte Pflegevorausberechnung ging online. Auf dem Pflegekongress wurde die Studie „Pflege kommunal gestalten“ vorgestellt.

-  www.wegweiser-kommune.de
-  <https://blog.wegweiser-kommune.de>

Lernen fürs Leben




-  Vorstand:
Dr. Jörg Dräger
-  Programmleitung:
Frank Frick
-  www.bertelsmann-stiftung.de/LL

Wir treten für ein leistungsstarkes und chancengerechtes Bildungssystem ein, das den individuellen Lernerfolg optimal unterstützt und die soziale Benachteiligung überwindet. Jeder Jugendliche soll eine Ausbildung abschließen können. Und jeder Arbeitnehmer sollte die Chance haben, sich im Berufsleben erworbene Kompetenzen formal anerkennen zu lassen und durch Weiterbildung einen Berufsabschluss zu bekommen.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Chance Ausbildung – jeder wird gebraucht

Das Projekt will das Ausbildungssystem chancengerechter und leistungsfähiger gestalten. Dazu erschien das Positionspapier „Berufsausbildung in einer Einwanderungsgesellschaft“. Die Druckfassung des „Ländermonitors berufliche Bildung 2015“ wurde veröffentlicht. Zum Thema „Higher Education vs. Vocational Training – Cooperation or Competition?“ fand im September ein Brussels Breakfast Briefing statt.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/chance-ausbildung


Berufliche Kompetenzen erkennen

Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit entwickeln wir Kompetenztests für 30 Berufe, damit Menschen ihre praktischen Erfahrungen auf dem Weg in den Job oder die Qualifizierung nutzen können. Zur Begleitung des Projektes wurde ein Projektbeirat mit Vertretern aus Ministerien und Verbänden eingerichtet. Die ersten beiden Kompetenztests werden seit Dezember 2016 in Arbeitsagenturen und Jobcentern pilotiert.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/berufliche-kompetenzen-erkennen




Weiterbildung für alle

Das Projekt entwickelt Konzepte zu lebensnaher Bildungsberatung, motivierenden personalisierten Lernangeboten und zur Anerkennung informell und non-formal erworbener Kompetenzen. Gemeinsam mit dem Kolpingwerk Deutschland veranstalteten wir dazu die Fachtagung „Kompetenzen erkennen und anerkennen“ in Frankfurt. Wir veröffentlichten die Ergebnisse einer Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbefragung zur Bedeutung informellen Lernens bei der Job-/Bewerbersuche mit der Botschaft „Neue Zeugnisse braucht das Land!“ Zur Sichtbarmachung von Kompetenzen bei Geflüchteten wurden über 8.000 Kompetenzkarten-Sets kostenfrei Jobcentern, Flüchtlingsinitiativen und Bildungsträgern zur Verfügung gestellt.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/weiterbildung

Musikalische Förderung



-  Vorstand:
Liz Mohn
-  Programmleitung:
Helmut Seidenbusch
-  www.bertelsmann-stiftung.de/MF


Kultur bildet die Basis menschlichen Zusammenlebens. Unsere Projekte nutzen das Potenzial der Musik und sind der Chancengerechtigkeit, Teilhabe und Toleranz sowie der Persönlichkeitsentwicklung verpflichtet.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

NEUE STIMMEN


NEUE STIMMEN – Internationaler Gesangswettbewerb

Der 1987 von Liz Mohn ins Leben gerufene Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN gilt als eines der bedeutendsten internationalen Talentforen des Opernfaches. Im Mai fand das vierte Preisträgerkonzert in Berlin statt. Im Projektschwerpunkt „Creating Careers“ diskutierten Experten zum Thema „Start-up Opernsänger – wie funktioniert Karriere morgen“ in Berlin. Ein Vorsingen mit anschließendem Coachinggespräch wurde in Kooperation mit der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin durchgeführt.

 www.neue-stimmen.de

NEUE STIMMEN – Internationaler Meisterkurs

Unter der Anleitung internationaler Künstlerpersönlichkeiten arbeiten besonders talentierte Nachwuchssänger an ihrer Stimme und ihrer musikalischen Ausdrucksfähigkeit. Neben Informationen zu Karrieremanagement und Netzwerkpflge erhielten sie auch ein Bewerbungstraining. Im Oktober fand der Meisterkurs zum elften Mal in Gütersloh statt.


 www.neue-stimmen.de

Musikalische Bildung

Musikalische Grundschule


Im gesamten Schulleben wird Musik als Gestaltungselement für Schulqualität eingesetzt. Mit musikalischen Aktivitäten gestalten Grund-

schulen einen Schulentwicklungsprozess, der inklusive Lernkultur und individuelle Förderung ermöglicht – unabhängig von Herkunft, Sprache und Bildungsstand.

 www.bertelsmann-stiftung.de/musikalischegrundschule

MIKA – Musik im Kita-Alltag

Das Projekt ermöglicht allen Kindern einen Zugang zu Musik im Sinne einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung. Es wird durch Kooperationspartner (z. B. Kita-Träger) sowie im regionalen Kontext umgesetzt.


 www.bertelsmann-stiftung.de/mika

Mobile Musikwerkstatt

Die „Mobile Musikwerkstatt“ besucht auf Anfrage Kindertagesstätten, Schulen und andere Bildungseinrichtungen, um gemeinsam mit Kindern, Eltern und Fachkräften musikalisch zu experimentieren sowie Klanginstallationen zu bauen.




Musik – Sprache – Teilhabe

Das Projekt nutzt das Potenzial der Musik für die Förderung von Sprachbildung, Chancengerechtigkeit, Teilhabe und sozialen Zusammenhalt. Lehrkräfte aller Schulformen, die mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden landesweit qualifiziert.

 www.bertelsmann-stiftung.de/musik-sprache-teilhabe

Nachhaltig Wirtschaften



-  Vorstand:
Aart De Geus
-  Programmleitung:
Dr. Stefan Empter, Andreas Esche
-  www.bertelsmann-stiftung.de/NW

Globalisierung und technischer Fortschritt schaffen Wohlstand und stellen uns gleichzeitig vor neue Herausforderungen. Für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft setzen wir auf gute Regierungsführung, wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe, fairen Wettbewerb und die Chancen zukünftiger Generationen.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Global Economic Dynamics

Das Projekt will das Verständnis für die ökonomische Globalisierung verbessern. 2016 wurden dazu zahlreiche Studien veröffentlicht, u. a. „Abkehr vom Schengen-Abkommen“ und der „Globalisierungsreport 2016“, und multimedial vermittelt.

 www.ged-project.de


Inklusives Wachstum für Deutschland

Wachstum muss nicht auf Kosten des sozialen Ausgleichs gehen. Mit den Studien zu „Wachstum im Wandel“ sowie zu Migrantenernehmen in Deutschland gingen wir Optionen für inklusives Wachstum nach.

 www.bertelsmann-stiftung.de/inklusives-wachstum

Wirtschaftliche Dynamik und Beschäftigung


Das Projekt liefert Impulse dafür, die Aufnahmefähigkeit und Durchlässigkeit der Arbeitsmärkte in Deutschland und Europa zu steigern. Dazu erschienen 2016 u. a. die Studien „Durchlässigkeit Europäischer Arbeitsmärkte“ und „From Refugees to Workers“.

 www.beschaeftigungsdynamik.de

Berufliche Kompetenzen erkennen


Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit entwickeln wir Kompetenztests für 30 Berufe, damit Menschen ihre praktischen Erfahrungen auf dem Weg in den Job oder die Qualifizierung

nutzen können. Zur Begleitung des Projektes wurde ein Projektbeirat mit Vertretern aus Ministerien und Verbänden eingerichtet. Die ersten beiden Kompetenztests werden seit Dezember 2016 in Arbeitsagenturen und Jobcentern pilotiert.

 www.bertelsmann-stiftung.de/berufliche-kompetenzen-erkennen


Sustainable Governance Indicators

Die Sustainable Governance Indicators (SGI) untersuchen die Zukunftsfähigkeit der marktwirtschaftlichen Demokratien in der OECD und EU. Der im November veröffentlichte „Social Justice Index 2016“ für 28 EU-Staaten hatte große Resonanz in über 40 Ländern.

 www.sgi-network.org


Transformationsindex

Der Transformationsindex der Bertelsmann Stiftung (BTI) beurteilt die Qualität von Demokratie, wirtschaftlicher Entwicklung und Regierungshandeln in 129 Entwicklungs- und Transformationsländern.

 www.bti-project.org




Sustainable Development Goals Index

Der SDG-Index untersucht, wo die Länder bei der Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele stehen und wie diese erreicht werden können. Er wird seit Juli 2016 jährlich gemeinsam mit dem UN Sustainable Development Solutions Network (SDSN) veröffentlicht.

 www.sdgindex.org

Unternehmen in der Gesellschaft




-  Vorstand:
Liz Mohn
-  Programmleitung:
Birgit Riess
-  www.bertelsmann-stiftung.de/CSR

Unternehmen tragen Verantwortung nicht nur für die ökonomischen, sondern auch für die sozialen und ökologischen Auswirkungen ihres Handelns. Wir entwickeln konzeptionelle Ansätze, die die veränderte Rolle der Unternehmen in der globalisierten Gesellschaft adressieren.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Reinhard Mohn Preis 2016: Verantwortungsvolles Unternehmertum

Der Reinhard Mohn Preis 2016 wurde an Prof. Klaus Schwab, den Gründer und Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums, verliehen. Mit der Preisvergabe würdigte die Bertelsmann Stiftung sein Engagement für verantwortungsvolles Unternehmertum.

 www.reinhard-mohn-preis.de


Unternehmensverantwortung regional wirksam machen

Mit der Plattform „Regional engagiert“ wird ein Format entwickelt, das Hinweise gibt auf gesellschaftliche Herausforderungen vor Ort und gute Beispiele zeigt, wie sich Unternehmen hier engagieren können. Im Wettbewerb „Mein gutes Beispiel“ wurden in Berlin zum fünften Mal mittelständische Unternehmen für ihr gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet.

 www.bertelsmann-stiftung.de/regionale-unternehmensverantwortung


Zukunft der Arbeit

Der globale Megatrend der Digitalisierung wird unsere tägliche Arbeit und gewohnte Geschäftsmodelle stark verändern. In Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales wurde im Oktober das Filmfestival „Zukunft der Arbeit“ in Gütersloh veranstaltet.

 www.bertelsmann-stiftung.de/zukunft-der-arbeit


INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur

Das sozialpartnerschaftlich getragene „INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ will Betriebe und Organisationen dazu ermutigen, faire und verlässliche Arbeitsbedingungen zu schaffen. Bundesministerin Andrea Nahles zeichnete im September in Berlin 22 Betriebe für den Abschluss des INQA-Audits aus.

 www.inqa-audit.de




Siegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“

Das Siegel unterstützt Unternehmen dabei, flexible Arbeitsmodelle und familienfreundliche Maßnahmen zu entwickeln. Für 2016 fand im März in der Bertelsmann Stiftung die Auszeichnung von Unternehmen mit dem Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ statt.

 www.familienfreundlicher-arbeitgeber.de

Versorgung verbessern – Patienten informieren




 Vorstand:
Dr. Brigitte Mohn
 Programmleitung:
Uwe Schwenk
 www.bertelsmann-stiftung.de/VV

Unser Gesundheitssystem muss auf neue Anforderungen reagieren. Dazu braucht es kompetente Bürger, eine konsequent am Bedarf ausgerichtete Versorgung und stabile finanzielle Grundlagen. Dafür setzen wir uns ein.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Weisse Liste – Wegweiser im Gesundheitssystem

Mit dem Portal schaffen wir Transparenz über die Qualität von Gesundheitsanbietern und fördern damit den Wettbewerb um Qualität. 2016 hat das Projekt Daten aus dem sogenannten Pflege-TÜV für 26.000 Pflegeeinrichtungen in Deutschland neu ausgewertet. Der Befunddolmetscher (Übersetzungshilfe für Befunde) wurde auf 10.000 Begriffe erweitert. Zudem bietet das Portal nun 27 Entscheidungshilfen zu Untersuchungen und Behandlungen.

 www.weisse-liste.de


Faktencheck Gesundheit

Mehrmals im Jahr nimmt das Projekt Versorgungsthemen genauer unter die Lupe. 2016 erschienen Faktenchecks zur Spezialisierung von Krankenhäusern, zu Versorgungsproblematiken bei Rückenschmerzen und zur bedarfsgerechten Verteilung von Psychotherapeutenstellen.

 www.faktencheck-gesundheit.de

Pflege vor Ort

Das Projekt zeigt Wege auf, dem steigenden Pflegebedarf in Deutschland zu begegnen. Unsere Studie zur Pflegeinfrastruktur beantwortet zentrale Fragen der Bürger, etwa zu Kosten und Qualität.

 www.bertelsmann-stiftung.de/pflege-vor-ort

Gesundheitsmonitor


Zum Projektabschluss nach 15 Jahren Laufzeit

waren 150 Experten aus Wissenschaft, Selbstverwaltung und Gesundheitspolitik im September nach Berlin geladen. Sie diskutierten, wie wissenschaftliche Studien Wirkung im gesundheitspolitischen Raum entfalten können. Alle Studien sind auf der Website archiviert und durch eine umfassende Verschlagwortung auch in Zukunft leicht nutzbar.

 www.gesundheitsmonitor.de


Der digitale Patient

Mit dem Projekt möchten wir dazu beitragen, dass Technologien in den Dienst der Gesundheit gestellt werden. 2016 haben wir uns mit dem Transfer von digitalen Innovationen in den Versorgungsalltag auseinandergesetzt. Im Netzwerk „30 unter 40“ haben wir junge Experten zum Thema „digitale Gesundheit“ zusammengebracht, der neue Projektblog ist Plattform für den Diskurs zum Thema.

 www.der-digitale-patient.de




Integrierte Krankenversicherung

Die Bertelsmann Stiftung tritt für eine Integrierte Krankenversicherung ein, in der Solidarität und Wettbewerb nach fairen Regeln gelten. Unsere 2016 publizierte Studie beschäftigt sich mit einer Ausweitung der Krankenversicherungspflicht für Selbstständige.

 www.bertelsmann-stiftung.de/integrierte-krankenversicherung

Wirksame Bildungsinvestitionen




 Vorstand:
Dr. Jörg Dräger
 Programmleitung:
Anette Stein
 www.bertelsmann-stiftung.de/WB

Faire Bildungschancen für jedes Kind von Anfang an ist das Ziel unserer Projekte. Kinder lernen vom ersten Lebenstag an, sie lernen überall und jederzeit. Wir wollen dazu beitragen, dass Kinder in starken Familien aufwachsen und dass die Bildungsinstitutionen sie fördern und ungleichen Bildungschancen entgegenwirken.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme

Jährlich liefert ein Internet-Portal Daten und Fakten zu Teilhabe, Investitionen und Bildungsqualität der 16 Kita-Systeme in Deutschland. Erstmals wurden zudem Eltern zur Kindertagesbetreuung befragt. Die Mehrzahl wünscht sich bundesweit verbindliche Qualitätsstandards für Personalschlüssel und Verpflegung sowie die Ausbildung von Fachkräften in Kitas.

 www.laendermonitor.de

KiTa ZOOM – Ressourcen wirksam einsetzen

KiTa ZOOM hat innovative Verfahren entwickelt, damit Kitas so finanziert werden können, dass sie gute Entwicklung und Bildung für alle Kinder ermöglichen können. Zum Projektabschluss wurden Instrumente für eine wirksame Kita-Finanzierung von Land, Kommune und Träger veröffentlicht. In Brandenburg führen die Projektpartner die Modellentwicklungen eigenverantwortlich weiter fort.

 www.bertelsmann-stiftung.de/kita-zoom


KECK: Kommunale Entwicklung – Chancen für Kinder

Mit dem KECK-Atlas bauen Kommunen eine integrierte Berichterstattung und ein sozialräumliches Monitoring auf. Der Einsatz von Ressourcen kann so zielorientiert erfolgen. Seit 2016 führt der Kommunalbereich das Instrument weiter fort.

 www.keck-atlas.de




Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken

Familie ist der wichtigste Ort des Aufwachsens für Kinder – egal in welcher Familienform sie leben. Das Projekt konnte in Studien zeigen, dass Kinder- und Familienarmut gravierende Folgen für die Entwicklung und Bildung von Kindern hat. Armut muss daher wirksam bekämpft werden, insbesondere in alleinerziehenden und kinderreichen Familien. Das Projekt arbeitet an einem neuen Konzept der Existenzsicherung von Kindern, das ihre Bedarfe in den Mittelpunkt stellt.

 www.bertelsmann-stiftung.de/familie-und-bildung

Zentrum Internationale Foren und Trends





-  Vorstand:
Aart De Geus
-  Programmleitung:
Eric Thode
-  www.bertelsmann-stiftung.de/IFT

Das Zentrum Internationale Foren und Trends hat zum Ziel, programmübergreifend die Internationalisierung der Stiftungsarbeit weiter voranzubringen und Impulse für die Auseinandersetzung mit globalen, gesellschaftlich relevanten Trends zu liefern. Das Zentrum wirkt dabei in die Stiftung hinein und gleichzeitig nach außen als Multiplikator für die Programminhalte.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Teilhabe in einer digitalisierten Welt – Taskforce Digitalisierung


Das Projekt befasst sich mit den Folgen der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auf chancengerechte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Im Rahmen des Projektteils „Digitalisierung der Bildung“ betrachtete der „Monitor Digitale Bildung“ in seiner ersten Ausgabe die Nutzung und den Nutzen digitalen Lernens im Bereich Ausbildung. Darüber hinaus stellt der Blog www.digitalisierung-bildung.de eine Plattform bereit, auf der über die Aktivitäten der Stiftungsprojekte von der Schule bis zum lebenslangen Lernen berichtet wird. Das von fünf Stiftungen getragene „Forum Bildung und Digitalisierung“ startete die gemeinsame Arbeit. Zusammen mit der Stiftung Neue Verantwortung wurde das Projekt „Gemeinwohl im digitalen Zeitalter“ initiiert.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/teilhabe-digital
-  www.digitalisierung-bildung.de

Vision Europe


Der Schwerpunkt des Netzwerkes „Vision Europe“ aus acht europäischen Stiftungen und Think-Tanks lag 2016 auf Migration und Flucht. Auf der Konferenz „Improving the Responses to the Migration and Refugee Crisis in Europe“ in Lissabon wurde der konstruktive Umgang mit den Herausforderungen durch Flucht und

Zuwanderung diskutiert. In Vorbereitung des Themas hat das Netzwerk eine Reihe von Publikationen erstellt, darunter auch einen Offenen Brief, der sich mit Lösungsvorschlägen an Entscheidungsträger auf der EU- und der nationalen Ebene richtete.

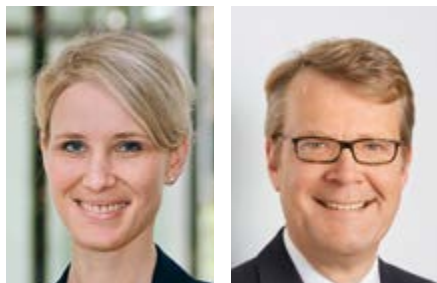
-  www.bertelsmann-stiftung.de/vision-europe

Koordination der Flüchtlingsinitiativen

Die Aufnahme und Integration der zahlreichen Flüchtlinge seit dem Jahr 2015 ist für Deutschland eine enorme Herausforderung. Wir möchten dazu beitragen, den Diskurs über Flüchtlinge und Migration zu versachlichen und dauerhafte Lösungen zu entwickeln. Zum Thema „Flüchtlingsaktivitäten der Bertelsmann Stiftung“ haben wir ein Themendossier erstellt.

-  www.bertelsmann-stiftung.de/fluechtlinge-in-deutschland

Zukunft der Demokratie



 Vorstand:

Aart De Geus



Programmleitung:


Christina Tillmann, Prof. Dr. Robert Vehrkamp

Demokratie bedeutet stetige Anpassung an neue Herausforderungen, von Globalisierung, Digitalisierung und einer zunehmenden sozialen Spaltung hin zu neuen Teilhabeerwartungen der Bürger. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass sich unsere Demokratie noch besser an diese geänderten Rahmenbedingungen anpasst.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


Demokratiemonitor

Unsere Demokratie wird einer systematischen Stärken-Schwächen-Analyse unterzogen und Reformbedarf identifiziert. Wir erarbeiten konkrete Lösungsvorschläge: Ein 8-Punkte-Plan zur Steigerung der Wahlbeteiligung wurde im Deutschen Bundestag vorgestellt und diskutiert. Im Zentrum standen die Fragen: Wer wählt? Wie wählen wir? Nach welchen Regeln wählen wir? Zwei vertiefende Analysen zu Briefwahl und Wahlrecht zeigten, welche Änderungen nötig sind, um wieder mehr Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen zur Stimmabgabe zu motivieren.

 www.bertelsmann-stiftung.de/demokratiemonitor




Vielfältige Demokratie gestalten

Die vielfältigen Teilhabewege – repräsentativ, direktdemokratisch und dialogorientiert – müssen besser miteinander verzahnt werden. Gemeinsam mit dem bundesweiten Netzwerk „Allianz Vielfältige Demokratie“ erarbeiteten wir 18 konkrete Vorschläge. Diese zeigen, wie neue Formen der Bürgerbeteiligung den Einfluss der Bürger auf politische Entscheidungen erhöhen. Die gemeinsam mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg aufgesetzte Website „Flüchtlingsdialoge“ bietet Städten, die im Dialog mit allen Beteiligten die Integration vor Ort verbessern wollen, Unterstützung. In diesem Rahmen wurden 27 Dialogveranstaltungen mit mehr als 1.500 Teilnehmern durchgeführt.

 www.bertelsmann-stiftung.de/vielfaeltige-demokratie

Zukunft der Zivilgesellschaft




-  Vorstand:
Dr. Brigitte Mohn
-  Programmleitung:
Bettina Windau
-  www.bertelsmann-stiftung.de/ZZ

Zusammenhalt, Gemeinsinn, freiwilliges Engagement, finanzielle Mittel und gesellschaftliche Innovation: Ziel unserer Arbeit ist, dass die Bedingungen für zivilgesellschaftliches Handeln verbessert werden.

Ausgewählte Projektaktivitäten:


jungbewegt – Für Engagement und Demokratie

Das Projekt unterstützt das zivilgesellschaftliche und demokratische Engagement von jungen Menschen und bietet Qualifizierungskonzepte für Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen an. In Rheinland-Pfalz zeichneten Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Brigitte Mohn 30 Jugendengagement-Initiativen aus.

 www.jungbewegt.de


Engagierte Stadt

Gemeinsam mit 50 Städten wird der Aufbau von nachhaltig guten Rahmenbedingungen und Strukturen für zivilgesellschaftliches Handeln unterstützt. Organisiert wurden dafür Netzwerktreffen, Barcamps und regionale Engagementforen.

 www.engagiertestadt.de

Synergien vor Ort


Mit den Kommunen Dessau-Roßlau, Hannover, Langenfeld, Pirmasens und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald entwickelt das Projekt Modelle wirkungsorientierter Zusammenarbeit in der Jugend-, Senioren- und Flüchtlingshilfe.

 www.synergien-vor-ort.de

Zivilgesellschaft für junge Flüchtlinge


Das Projekt will die Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge verbessern. Dafür arbeitet es mit dem Bundesverband Unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge, der Stiftung

Bürgermut, der Aktionsgemeinschaft junge Flüchtlinge NRW und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung zusammen.

 www.bertelsmann-stiftung.de/zivilgesellschaft-fuer-junge-fluechtlinge

Wirkungsorientiertes Investieren/Impact Investing

Das Projekt erforscht den Nutzen von privatem Investmentkapital, um positive gesellschaftliche Veränderungen zu erreichen.

 www.bertelsmann-stiftung.de/SI


PHINEO gAG

Als Gesellschafterin unterstützt die Bertelsmann Stiftung die PHINEO gAG, die sozialen Investoren und gemeinnützigen Organisationen Orientierung für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement gibt.

 www.phineo.org

Zivilgesellschaft in Zahlen

Die Geschäftsstelle im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft liefert empirische Daten zu Leistungen und Strukturen der Zivilgesellschaft, u. a. zur Integration von Flüchtlingen und zu Leistungen der Zivilgesellschaft im Bereich Bildung.

 www.ziviz.info

 www.ziviz.info/publikationen/publikationen-und-materialien/

CHE Centrum für Hochschulentwicklung



👤 Vorstand:
Dr. Jörg Dräger
👤 Leitung:
Prof. Dr. Frank Ziegele
🌐 www.che.de

In Deutschland gibt es einen Wandel, der über die bisherigen Veränderungen im Hochschulsystem hinausreicht: Hochschulbildung wird zum Normalfall. Das bedeutet, dass die Gruppe der Studierenden nicht nur immer größer, sondern auch heterogener wird. Das CHE widmet sich dem Thema in verschiedenen Projekten und Studien.

Das CHE engagiert sich für ein Hochschulsystem mit ...

- eigenverantwortlichen Hochschulen,
- handlungsfähigen Akteuren,
- vielfältigen Hochschulprofilen,
- transparenten Leistungen,
- adäquaten Strukturen und Prozessen.

🌐 www.che.de

Der **Monitor Lehrerbildung** von Bertelsmann Stiftung, CHE, Deutsche Telekom Stiftung und Stifterverband bereitet neben Daten- und Faktenübersichten auch Schwerpunktthemen übersichtlich auf, um mehr Transparenz in die Ausbildung von Lehrern an deutschen Hochschulen zu bringen.

🌐 www.monitor-lehrerbildung.de

Der **Online-Studienführer „Studieren ohne Abitur“** bietet eine detaillierte Übersicht über die rechtlichen Rahmenbedingungen in den Bundesländern sowie ein bundesweites Daten-Monitoring zur Entwicklung des Studiums ohne Abitur und Fachhochschulreife in Bund und Ländern.

🌐 www.studieren-ohne-abitur.de

Das **CHE Hochschulranking** ist das umfassendste und detaillierteste Ranking deutscher Universitäten und Fachhochschulen. Daten von Fachbereichen, Hochschulverwaltungen, aus öffentlichen Statistiken sowie Beurteilungen von Studierenden ermöglichen einen multi-

dimensionalen Vergleich. Im Mai wurde das Hochschulranking 2016 mit den aktuellen Daten in den Fächern der Sprach- und Erziehungswissenschaften, Psychologie und Ingenieur- sowie Naturwissenschaften veröffentlicht.

🌐 www.che-ranking.de

U-Multirank bietet international mobilen Studierenden eine Orientierung bei der Wahl der Hochschule und erlaubt Hochschulen, sich international zu vergleichen. Im März wurde die dritte Ausgabe von U-Multirank veröffentlicht. Mit insgesamt rund 1.300 Hochschulen aus mehr als 90 Ländern stellt U-Multirank die größte vergleichende internationale Datenbasis im Hochschulbereich dar.



🌐 www.umultirank.org

Das **Hochschulforum Digitalisierung** moderiert als nationale, unabhängige Plattform den Dialog über die Digitalisierungspotenziale der deutschen Hochschulen. Sechs Themengruppen beschäftigen sich mit den verschiedenen Facetten und den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Hochschullehre.

🌐 www.hochschulforumdigitalisierung.de

Bertelsmann Foundation North America



 Vorstand:
Aart De Geus, Liz Mohn
 Leitung:
Irene Braam
 www.bfna.org

Die Bertelsmann Foundation North America ist ein unabhängiger, unparteiischer und gemeinnütziger Think-Tank in Washington D. C. mit einer transatlantischen Perspektive auf globale Herausforderungen. Im Rahmen innovativer Projekte, Forschungen und Diskussionsrunden bitten wir Politiker und Experten, praktische Handlungsempfehlungen und Lösungen für politische, wirtschaftliche und soziale Fragen zu formulieren.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Die achte Jahrestagung der BFNA **Migration Flows: Facts, Fiction and the Politics in Between** fand wieder in Zusammenarbeit mit der Financial Times statt und befasste sich mit den wirtschaftlichen Auswirkungen von Migration und der potenziellen Bedrohung für die Stabilität. Unter anderem nahmen teil: der Vorsitzende der Eurogruppe und niederländische Finanzminister Jeroen Dijsselbloem, die ehemalige US-Außenministerin Madeleine Albright, der türkische stellvertretende Premierminister Mehmet Şimşek, Kristalina Georgieva von der EU-Kommission, der Präsident und CEO des International Rescue Committee David Miliband und der Präsident der Europäischen Investitionsbank Werner Hoyer.

Zum Thema Migration veranstaltete die Foundation ein **Expertengespräch** unter der Schirmherrschaft der Deutschen Botschaft in Washington und in Kooperation mit dem German Marshall Fund, um praktische und handlungsorientierte Lösungen für die USA und ihre europäischen Partner zu erörtern. Im Rahmen ihres Programms **Congressional European Parliamentary Initiative** (CEPI) trafen sich politische Berater des US-Kongresses, des Europäischen Parlaments und des Deutschen Bundestages zu einem Austausch zum Thema Migration in Washington, Brüssel und Berlin.

Mit dem Projekt **Newpolitik** will die BFNA die wichtige und veränderte Rolle Deutschlands in der Europäischen Union und in der Welt untersuchen. Dazu erschien ein Bericht mit einer eingehenden Analyse der deutschen Außen- und Innenpolitik.

In Boston hat die BFNA ihr **Transatlantic Policy Lab** durchgeführt – gemeinsam mit dem German Marshall Fund, der Open Society Foundation und der Rockefeller Foundation 100 Resilient Cities Initiative. Ein weiterer Workshop fand in Athen statt. Europäische und amerikanische Experten trafen sich mit den jeweiligen Stadtverwaltungen, Bürgerbeteiligten und lokalen Institutionen, um innovative politische Lösungen zur Bewältigung sozialer Ungleichheit zu erarbeiten.

Fundación Bertelsmann



 Vorstand:

Liz Mohn



Leitung:

Clara Bassols

Francisco Belil



www.fundacionbertelsmann.org

Die Bertelsmann Stiftung engagiert sich seit 1995 über ihre in Barcelona gegründete Stiftung Fundación Bertelsmann auch in Spanien. Seit 2014 zielen alle Aktivitäten der Fundación Bertelsmann auf den Abbau der hohen Jugendarbeitslosigkeit. Am 15. September 2016 wurde Liz Mohn zum 20-jährigen Bestehen der Fundación vom spanischen Bildungsminister Íñigo Méndez de Vigo für die bisherige Arbeit geehrt.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Netzwerk „Allianz für die duale Ausbildung“

Das Netzwerk der „Allianz für die duale Ausbildung“ wächst kontinuierlich und zählte zum Jahresende 380 Mitglieder aus Unternehmen, Berufsschulen und anderen Organisationen. Seit Anfang des Jahres koordiniert die Fundación Bertelsmann in Zusammenarbeit mit der JP Morgan Chase-Foundation die Ausbildung und Finanzierung von externen Beratern, die kleine und mittlere Unternehmen bei der Einführung der dualen Ausbildung unterstützen. Dieses Erfolgsmodell konnte durch das Engagement der Fundación Bankia ausgebaut und in drei neuen spanischen Regionen skaliert werden. Der Kongress „Forum der Allianz für die duale Berufsausbildung“ fand im zweiten Jahr in Folge statt und bot mehr als 200 Vertretern aus Unternehmen, Berufsschulen und Verwaltung die Möglichkeit, über die Verbesserung und Verbreitung der dualen Berufsausbildung in Spanien zu diskutieren. Auf dem wichtigsten spanischen Wirtschaftsforum, zu dem sich einmal jährlich die wirtschaftliche und politische Elite des Landes versammelt, hat die Fundación eine Diskussionsrunde über die duale Ausbildung organisiert. Die Kooperationen mit InCharge und GAN zur internationalen Vernetzung in der dualen Ausbildung wurden intensiviert.

Koordinierte Berufsorientierung

Nach Abschluss der Pilotprojekte zur Berufsorientierung an 30 Schulen führte die Fundación zahlreiche Fortbildungen für Lehrer zur weiteren Verbreitung des Leitfadens „Koordinierte Berufsorientierung“ durch. Die neu entwickelte Onlineplattform „MyWayPass“ soll Jugendliche durch eine virtuelle Reise mit Übungen zum Nachdenken über ihre berufliche Zukunft anregen. Auf dem AIOEP-Kongress, einem internationalen Kongress für Bildungsexperten und Berufsorientierung, war die Fundación Bertelsmann mit einem Stand, Workshops und Vorträgen vertreten.

Impressum

© 2017 Bertelsmann Stiftung Gütersloh

Verantwortlich:

Dr. Malva Kemnitz
Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
Postfach 103
33311 Gütersloh
Tel.: +49 5241 81-0
Fax: +47 5241 81-81999

Redaktion:

Ulrike Osthus

Online:

www.bertelsmann-stiftung.org
www.facebook.com/BertelsmannStiftung
www.twitter.com/BertelsmannSt

E-Mail:

info@bertelsmann-stiftung.de

Konzept und Design:

wirDesign Berlin Braunschweig

Bildnachweise:

Arne Weyhardt (S. 8, S. 12)
Astrid Eckert/TU Muenchen (S. 8)
AXA (S. 8)
Bertelsmann Stiftung (S. 26)
David Ausserhofer (S. 29)
David Hills/Bertelsmann Foundation (S. 30)
European Union (S. 8)
Fotostudio Clemens (S. 22)
Fundación Bertelsmann (S. 31)
Halfpoint/Shutterstock (Titel)
Jan Voth (S. 8, 14, 15, 16, 18, 19, 20)
Kai Uwe Oesterhelweg (S. 17, 21, 22, 24, 27)
Photothek (S. 23)
shutterstock/lightwavemedia (S. 13)
Steffen Krinke (S. 27)
Thomas Kunsch (S. 13, 18)
Veit Mette (S.12, 13, 25, 28)